

14.02.14

SVH-Mädels schwimmen aufs Podest

Spitzenleistung der Hengersberger Mannschaften bei DMS in Ergolding

Die Schwimmer des SV Hengersberg konnten beim Deutschen Mannschaftsbewerb Schwimmen (DMS) im Bezirk Niederbayern am in Ergolding einen großartigen Erfolg feiern. Beim Mannschaftswettbewerb müssen insgesamt 13 Disziplinen in der 50m Freistilstrecke, alle Lagen über die 50-, 100- und 200m Strecken, die 400m Freistil- und Lagen-Strecke sowie 800/1500m Freistil von jeweils zwei Schwimmern der Mannschaft absolviert werden. Dabei ist nur die Summe der in allen Disziplinen erreichten Zeiten entscheidend, das Alter der Sportler wird hier nicht berücksichtigt.

Die Mädchen-Mannschaft mit Martina Baumgärtler, Sonja Baumgärtler, Franziska Procher, Veronika Procher, Verena Reisinger, Freya von Rössing sowie Regina Steininger erreichte mit 9209 Punkten einen hervorragenden 2. Platz unter den neun teilnehmenden niederbayerischen Mannschaften. Den Gesamtsieg verpassten sie nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen nur um äußerst knappe 112 Punkte. Dieser ging an die Mädchen des SC 53 Landshut.



Ein starkes Mannschaftsergebnis erzielten die Hengersberger Schwimmer beim Deutschen Mannschaftsbewerb in Ergolding. – F.: Stögbauer

Auch die Jungen konnten in diesem Jahr wieder mit einer starken Mannschaft an diesem Wettkampf teilnehmen. Diese traten in der Besetzung Tobias Bayerl, Fabian Miller, Jannik Rimbeck, Valentin Simbeck, Andreas Steininger, Erik Stögbauer und Julian Süß an. Ihnen gelang ein sehr guter 4. Platz unter insgesamt sieben Mannschaften. Die Podestplätze gingen hier an TV Passau, SV Straubing sowie SG Ergolding-Landau.

Während sich im vergangenen Jahr die Hengersberger Schwimmerinnen noch mit Platz drei begnügen mussten, war in diesem Jahr sogar der Gesamtsieg in greifbarer Nähe. Die männliche Mannschaft konnte beim letzten Mal aufgrund der Altersstruktur überhaupt nicht ins Rennen gehen. Umso erfreulicher ist das gute Ergebnis und die Leistungssteigerung der beiden Mannschaften für ihre Trainer Dr. Jens Martin und Arno Hoppmann. – red